

COBA-DACH-EXPRESS

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

210

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

November 2024

Kurz berichtet

Dach&Mehr 2024:

Jetzt Punkte einlösen

Der diesjährige Aktionszeitraum des beliebten Prämienprogramms für Dachhandwerker endete am 31. Oktober. Alle, die teilgenommen haben, können sich jetzt ihre Wunschprämien im **Dach&Mehr-Prämienshop** selber aussuchen. Stöbern Sie noch bis zum 6. Dezember 2024 durch die mehr als 1.000 Artikel im Prämienshop und wählen Sie Ihre Favoriten aus!

Im April geht's weiter. Dann startet **Dach&Mehr** in die nächste Runde. Vom 1. April bis 31. Oktober 2025 können Sie sich anmelden und wieder fleißig Prämienpunkte bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändler sammeln. Alle Informationen zu den Prämien und wie **Dach&Mehr** funktioniert finden Sie unter www.dachundmehr.com.

Seite 3

Mitarbeiterförderung im Handwerk: Motivierte Mitarbeiter, starke Dächer



„Wer nur wegen des Geldes kommt, geht auch für Geld wieder“, sagen Headhunter. Klar muss die Abrechnung am Monatsende stimmen. Aber ein gutes Gehalt macht noch keinen guten Handwerker. Und vor allem keinen zufriedenen Mitarbeiter. Gerade jetzt, wo es an ausgebildeten Handwerkern und Bewerbern fehlt, ist es wichtig, sein Team zusammenzuhalten und jeden einzelnen zu fördern. Doch wie geht das?

Titelthema:

Jeder Chef will aus seinen Mitarbeitern das Beste rausholen. Die Belegschaft soll maximal produktiv sein und jeder vollen Einsatz zeigen. Doch was motiviert Mitarbeiter? Was treibt sie zur Höchstleistung? Das ist keineswegs nur eine Frage des Geldes.

Hinschauen, Fragen und Zuhören

Mitarbeiter wollen wissen, dass ihre Arbeit geschätzt wird. Regelmäßiges, konstruktives Feedback, verbunden mit Anerkennung für gute Leistungen, stärkt die Motivation und das Engagement. Dazu kann man gezielt zum Mitarbeitergespräch laden. Das muss nicht am Schreibtisch stattfinden, sondern kann auch beim lockeren Feierabendgetränk geführt werden. Sollte aber regelmäßig und geplant stattfinden. Es geht darum, die Leistungen zu bewerten, Lob auszusprechen und Feedback zu geben. Und zwar gegenseitig. Wie zufrieden ist der Mitarbeiter mit der Führung, seiner Arbeit und den Kollegen? Welches Projekt hat besonders viel Spaß gemacht? Was ist vielleicht nicht so gut gelaufen? Der Mitarbeiter sollte dazu ermutigt werden, auch von sich aus Themen anzusprechen oder Ideen zu äußern. Vielleicht gibt es schon lange einen Verbesserungsvorschlag, der noch nicht ausgesprochen wurde oder ein Problem, das bisher verschwiegen wurde. Denn das ist gefährlich. Wer schweigt, verabschie-

det sich schneller. Aber eben leise. Im Mitarbeitergespräch sollten auch die Stärken und Interessen ein Thema sein.

Stärken erkennen und fördern

Wer weiß, was sein Mitarbeiter gut kann, kann ihn auch gezielt einsetzen und fördern. Das erhöht die Produktivität und entwickelt Fachkräfte aus den eigenen Reihen. Es gibt beispielsweise Handwerker, die mit sehr großer Fachkompetenz glänzen, aber lieber alleine arbeiten. Andere haben eine hohe Sozialkompetenz und können junge Mitarbeiter gut führen. Wer tun kann, was ihm liegt, bringt mehr Leistung. Mitarbeitern ist aber auch wichtig zu wissen, welche Perspektive sie haben. Das verringert die Fluktuation und die damit verbundenen Kosten. Mitarbeiter bleiben nämlich eher in einem Unternehmen, wenn sie die Möglichkeit sehen, sich beruflich weiterzuentwickeln. Schulungen, Seminare und Fortbildungen sollten dem Mitarbeiter helfen, seine Fähigkeiten auszubauen und Karrierechancen zu nutzen.

Zuschüsse für Bildung

Als Arbeitgeber im Handwerk gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Mitarbeiter finanziell bei Weiterbildungen und Qualifizierungen zu unterstützen. Sie können die Kursgebühren, Reisekosten und Spesen komplett oder teilweise übernehmen und den Mitarbeitern ermöglichen, während der Arbeitszeit oder mit bezahltem Urlaub an Fortbildungen teilzunehmen. In vielen Bundesländern haben Arbeitnehmer Anspruch auf Bildungsurlaub, das heißt, sie können sich für Weiterbildung von der Arbeit freistellen lassen. Als Arbeitgeber kann man diesen Bildungsurlaub fördern, indem man zusätzliche bezahlte Tage für Weiterbildungsmaßnahmen anbietet, die über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen.

Arbeitgeber können Kooperationen mit Handwerkskammern, Fachschulen oder anderen Bildungseinrichtungen eingehen, um spezi-

Fortsetzung auf Seite 3

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.



Ab 1. Dezember:
Miträtseln und gewinnen

Digitaler COBA-Adventskalender ist wieder da.

Seite 12



75 Jahre
Rolf Dammers oHG

COBA-Fachhändler
feiert Jubiläum.

Seite 15



ZVDH: Projekt „Handwerk
macht Schule“

Das Dachhandwerk
ist Partner der Initiative.

Seite 19

Händlersuche im Internet



Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unsere Standorte



Die COBA als Herausgeber versendet den COBA-Dach-Express im Auftrag Ihres COBA-Fachhändlers an Sie. Er hat Ihre Adressdaten zu diesem Zweck an die COBA weitergegeben. Wenn Sie den COBA-Dach-Express zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn bei der COBA-Baustoffgesellschaft abbestellen: Telefon 0541 50513-41, E-Mail: hackbarth@coba-osnabrueck.de, Kiebitzheide 44, 49084 Osnabrück.

Mitarbeiterförderung im Handwerk: Motivierte Mitarbeiter, starke Dächer

Fortsetzung von Seite 1

elle Schulungen und Fortbildungen für ihre Mitarbeiter zu organisieren. Oft führen solche Kooperationen zu vergünstigten Kursgebühren.

Wenn ein Mitarbeiter eine Fortbildung zum Meister oder eine ähnliche Qualifikation anstrebt, kann man ihn ermutigen, das Aufstiegs-BAföG in Anspruch zu nehmen. Zusätzlich kann der Arbeitgeber Unterstützung anbieten, indem er die „Restkosten“ übernimmt und den Mitarbeiter während der Weiterbildung zeitlich entlastet. Die Begabtenförderung Berufliche Bildung fördert besonders leistungsstarke junge Handwerker unter 25 Jahren, die eine Weiterqualifikation anstreben. Pro Jahr können bis zu 7.200 Euro für verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen bereitgestellt werden. Voraussetzung ist eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung mit guten Leistungen.

Viele Förderprogramme zielen darauf ab, Arbeitgeber bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter zu unterstützen. Diese Programme senken die Kosten für Weiterbildungen erheblich:

Der „Bildungsscheck“ beispielsweise unterstützt Arbeitgeber in kleinen und mittelständischen Betrieben, indem er bis zu 50 Prozent der Weiterbildungskosten übernimmt. Der Weiterbildungsbonus gibt in einigen Bundesländern wie Hamburg oder Mecklenburg-Vorpommern Zuschüsse zu Weiterbildungsmaßnahmen. Das Qualifizierungschancengesetz bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, Zuschüsse zur Weiterbildung von Arbeitnehmern zu erhalten, insbesondere im Bereich der Digitalisierung oder bei Umschulungen. Betriebe können ihren Mitarbeitern Informationen zum KfW-Bildungskredit zur Verfügung stellen oder sie dabei unterstützen, einen solchen Kredit zu beantragen. Dies ist besonders sinnvoll, wenn hohe Weiterbildungskosten anfallen, die der Arbeitnehmer nicht selbst stemmen kann.

Arbeitgeber können Weiterbildungsmaßnahmen steuerlich geltend machen. Die übernommenen Kosten für berufliche Fort- und Weiterbildungen sind in der Regel als Be-



triebsausgaben abzugsfähig. Dies gilt für Kursgebühren, Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung.

Anreize schaffen

Ein Anreiz für Mitarbeiter, sich weiterzubilden, kann auch eine „leistungsbezogene Prämie“ sein. Der Arbeitgeber kann seinen Mitarbeitern nach erfolgreichem Abschluss einer Weiterbildung eine finanzielle Prämie oder eine Gehaltserhöhung gewähren. Dies honoriert ihre Bemühungen und stärkt die Motivation.

Man kann dafür seine Mitarbeiter aber auch in die Pflicht nehmen. Wenn das Unternehmen die Weiterbildungskosten übernimmt, ist der Arbeitnehmer im Gegenzug verpflichtet, für einen bestimmten Zeitraum im Unter-

nehmen zu bleiben. Dies sichert die Investition und sorgt dafür, dass der Betrieb auch von der Qualifizierung profitiert.

Um seine Mitarbeiter weiterzuentwickeln, können Betriebe auch Mentoringprogramme mit erfahrenen Mitarbeitern, interne Schulungen und Workshops anbieten. Viele Fachhändler und Hersteller bieten spezielle Produkt- und Handwerkerschulungen an. Auch die COBA selbst achtet auf die Förderung ihrer eigenen Mitarbeiter. Hier gibt es regelmäßig Seminare zu den unterschiedlichen Themen wie Vertrieb, Warenkunde rund ums Dach, Zeitmanagement oder Social Media. Praxiskurse in der Dachdeckerschule und Gesundheitsseminare ergänzen das Angebot. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Lieferanten der COBA gibt es zusätzlich Seminare zu Fachthemen oder Fördermöglichkeiten. Dadurch ist eine kompetente Beratung im COBA-Fachhandel sowie die Zufriedenheit der Mitarbeiter stets sichergestellt.

Die Förderung der Mitarbeiter stärkt nicht nur die Fähigkeiten der Mitarbeiter, sondern auch die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Mitarbeiterförderung macht Arbeitgeber und Arbeitnehmer zufriedener. Sie motiviert und bindet Mitarbeiter langfristig. Damit werden auch Erfahrung und Wissen im Unternehmen gebunden, wovon jüngere Kollegen profitieren.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten und -programmen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

Überblick über Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union



Mitarbeiter fördern durch finanzielle Leistungen

Laufende Sozialleistungen

- Altersversorgung
- Fahrtkostenzuschüsse
- Beiträge zu Versicherungen
- Vermögenswirksame Leistungen
- Waren- oder Tankgutscheine
- Kindergartenzuschuss
- Verpflegungsgutscheine bzw. Restaurantgutscheine

Periodische Leistungen

- Weihnachtsgroßzügungen
- Jährliche Betriebsausflüge
- Dienstkleidung

Einmalige Leistungen

- Jubiläumsgeld
- Zuwendungen aus anderen Anlässen
- Beihilfe in Härtefällen, zum Beispiel Haushalts-/Familienhilfe, Krankenversicherung
- Präventiver Gesundheitsdienst
- Mitarbeitererrabatte
- Firmendarlehen

Informationen des Zentralverbands des Deutschen Handwerks



Informationen des Bundesinstituts für Berufsbildung



– COBA –



Dach&Mehr

Bis zum 6. Dezember Punkte einlösen!



COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

dachundmehr.com

Modernes Design, starker Auftritt: die COBA ganz neu

Seit dem 20. Oktober 2024, dem Jahrestag der Kooperation, zeigt sich die COBA in einem neuen Design und mit neuem Logo. Doch warum? Ganz einfach: Es war Zeit für einen echten „Frischekick“.

Warum eigentlich ein neues Logo?

Bereits vor dem Start des Projektes wurde der Wunsch geäußert, den Markenauftritt und damit das Logo und Design der COBA zu modernisieren. Es ging darum, etwas mehr „Frische“ in die Gestaltung der verschiedenen COBA-Medien und Werbemittel zu bringen. Das Team der COBA-Zentrale hat sich daraufhin während der letzten Monate um die Umsetzung des neuen Designs

gekümmert. Und so haben wir alte Gestaltungselemente wie unseren Dachdecker „Manni“, den Sie so oft auf Flyern oder Werbemitteln gesehen haben, nach vielen Jahren in „Rente“ geschickt. Auf manchen Medi-

en ist er noch zu sehen, aber auch das wird sich bald ändern. Unser kräftiges „COBA-Orange“ behalten wir aber gern bei und kombinieren es mit einem dunklen und hellen Grau. Und das beste Beispiel halten Sie gera-

de in der Hand, denn auch all unsere COBA-Medien haben ein neues Aussehen erhalten.

Dazu gibt es eine neue und klarere Struktur, die Sie ab sofort auf Angebotsflyern, Plakaten oder auch vielen unserer Werbemittel sehen können, die Sie von Ihrem COBA-Fachhändler erhalten. So präsentiert sich der aktuelle COBA-Investitionsgüterkatalog bereits im neuen Design und auf den COBA-Katalog 2025/2026 können Sie ebenfalls gespannt sein. Auch auf der Dach&Mehr-Seite und auf der COBA-Homepage hat sich schon etwas geändert und das werden wir im Laufe der nächsten Wochen noch weiter ausbauen. Schauen Sie gern immer mal wieder auf unseren Seiten vorbei!

– COBA –

COBA

DIE DACHSPEZIALISTEN



COBA-Eigenmarken

COBA-Werbemittel

Exklusive Baustellenbesichtigung 600 Jahre harmonisieren perfekt mit modernem Metall

Der COBA-Metallspezialist METALL-BRACH aus Saarbrücken hatte die Möglichkeit zu einer exklusiven Baustellenbesichtigung bei einem Kundenobjekt. Anfang Juli 2024 ging es auf das Gelände der Bliesmühle in Blieskastel – und zwar während der Bauarbeiten.

Dachdeckermeister Erich Dräger von der Anton Erbach GmbH aus Illingen, ist der zuständige Bauleiter dieses Bauvorhabens. Er machte es möglich, dass Thomas Maurer



Der COBA-Metallspezialist METALL-BRACH aus Saarbrücken hatte die Möglichkeit, die Baustelle während der laufenden Arbeiten an Dach und Fassade zu besichtigen.

(Prokurist bei METALL-BRACH) und Sven Braun (Außendienst der Firma PREFA) einen eher seltenen Einblick in die fortschreitenden Bauarbeiten bekommen konnten. Die Verarbeitung der Dachmaterialien von PREFA und das Können der Dachhandwerker beeindruckte ebenso wie die über 600 Jahre alte Bliesmühle am Ufer der Blies in Blieskastel. Hier trifft jahrhundertealte Mühlenromantik auf modernes Know-how und leistungsfähige Technik. In der Bliesmühle wird immer noch Getreide zu Mehl vermahlen und in ganz Europa vertrieben.

Auf der Baustelle herrschte aber nicht nur an diesem Tag lebhaftere Betriebsamkeit. Das Profi-Team aus verschiedenen Handwerkern arbeitete daran, die Dächer und die Fassaden der Mühle mit den innovativen Materialien zu verkleiden. Dabei kamen viele verschiedene Artikel von PREFA zum Einsatz, wie die Dachraute 29x29 und 44x44, die Dachschindel DS19, die Dachentwässerung mit Dachrinne und Zubehör sowie aus Prefalz Band hergestellte Stehfalzbleche. Die bewährte Falz-in-Falz-Verlegetechnik der PREFA Dachsysteme ermöglicht dem Team

der Firma Erbach ein problemloses und schnelles Arbeiten. PREFA P.10 dunkelgrau wurde auf Dachflächen von insgesamt ca. 1.300 m² verlegt und bei der Dachentwässerung 250 lfm Material verarbeitet.

Der Hauptdarsteller des neuen Daches, die dunkelgraue Dachraute in zwei Größen, besteht aus leichtem, beschichtetem Aluminium. Sie wird dem Dach nach der vollständigen Eindeckung eine elegante Schuppenoptik mit markanten Akzenten verleihen. Diese Schuppenoptik ergibt sich aus den entsprechend gedeckten Rauten, wobei jede einzelne Raute mit der speziellen Sickenprägung ausgestattet ist. Sie macht die Dachraute noch widerstandsfähiger. Zudem sorgt die Coil-Coating-Beschichtung für höchste Langlebigkeit und extreme Witterungsbeständigkeit.

Die Baustellenbesichtigung war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass für das Gelingen eines Bauvorhabens ein gut abgestimmtes Material wie das von PREFA, ein erfahrener ausführender Fachbetrieb wie die Anton Erbach GmbH und der richtige Bedachungsfachhändler wie METALL-BRACH aus Saarbrücken eine erstklassige Wahl sind. Gemeinsam verfolgte man die Fortschritte auf der Baustelle weiter, bei der am Ende ein beeindruckendes Projekt zu einem handwerklichen Blickfang wurde!

– METALL-BRACH –



Die Falz-in-Falz-Verlegetechnik der PREFA Dachsysteme ermöglichte eine einfache Verarbeitung.

© Fotos: METALL-BRACH

Holzbau ganzheitlich gedacht

Holz ist heutzutage aktueller denn je, wird sogar als ein Baustein zur Bewältigung des Klimawandels gesehen. Der Holzbau, also die Herstellung von Gebäuden aus Holz und Holzwerkstoffen, liegt im Trend. Insbesondere die Verwendung von vorgefertigten Holzmodulen oder die Holzhybridbauweise öffnen Bereiche, in denen bisher fast ausschließlich die Massivbauweise Verwendung fand. Diesen Trend begleitet DÖRKEN mit den DELTA®-Produkten schon seit vielen Jahren. Im Fokus steht dabei die Sicherstellung der wichtigsten Funktionen im Holzbau: Witterungsschutz und Feuchteschutz – vom Dach über die Fassade bis zum Gebäudesockel.

Eine Herausforderung im Holzbau liegt bei der Produktauswahl

Aufgrund der großen Produktvielfalt am Markt stehen Planer und Handwerker häufig vor dem Problem, das richtige Produkt auszuwählen. Hinzu kommt, dass technische Entwicklungen immer schneller werden. Die notwendige Folge ist die ständige Suche nach Informationen und Weiterbildung. Denn Vorschriften aller Art, Normen und Fachregeln unterliegen einer stetigen Veränderung. Zusätzlich stehen sowohl die Planung, als auch die Ausführung von Bauobjekten unter Kostendruck. Und bei Allem die Standardfrage: Wie mache ich es richtig?

Mit genau dieser Frage haben sich das Entwicklerteam und die Anwendungstechnik von



Bauzeitschutz spielt bei der Vorfertigung im Holzbau eine große Rolle.

© Fotos: DÖRKEN

DÖRKEN intensiv auseinandergesetzt. Dabei spielt die Qualität und die Alterungsbeständigkeit der Produkte eine herausragende Rolle – gerade im Hinblick auf die Nachhaltigkeit. Bei den DELTA®-Unterdeckbahnen wird durch eine neue Materialzusammensetzung die hohe Funktionalität und Langlebigkeit gewährleistet. Dies garantiert DÖRKEN mit 30 Jahren Funktionsgarantie.* Außerdem sollte eine verwirrende Komplexität des Pro-

duktportfolios vermieden werden. So wird mit dem DELTA®-FLEXX-BAND FG 150 beispielsweise dem Verarbeiter ein Produkt zur Verfügung gestellt, mit dem eine Vielzahl an Detaillösungen ausführbar sind, bei denen üblicherweise mehrere unterschiedliche Produkte zum Einsatz kamen. Selbstverständ-

* Hier geht es zu den Garantiebedingungen:
<https://www.doerken.com/global/en/delta-warranty>

lich wird eine technische Begleitung von der Ausschreibung über die Planung bis hin zur Lieferung und Verlegung geboten. Dies kann auch bauphysikalische Berechnungen miteinschließen.

Individuelle Systemlösungen für den Holz- und Holzhybridbau

Funktionsschichten im Holz- und Holzhybridbau können technisch sicher und wirtschaftlich mit speziellen Bahnen hergestellt werden. Ebenso wichtig wie die Bahnen selbst, sind das notwendige Zubehör und Klebmittel zur Ausführung von Details. Im günstigsten Fall stehen ergänzende oder ineinandergreifende Systemlösungen zur Verfügung. Mit den DELTA®-Produktlösungen bietet DÖRKEN ein umfassendes System an, um alle Bereiche des Holzbaus abzudecken. Angefangen vom Bauzeitschutz mit speziellen Schutzbahnen, wie die selbstklebende diffusionsoffene Bauzeitschutzbahn DELTA®-WOODIXX, über die bewährten DELTA®-Unterdeckbahnen, wie DELTA-XX PLUS® UNIVERSAL oder DELTA®-FOXX PLUS, bis zu den Fassadenbahnen, wie DELTA®-FASSADE COLOR PLUS, sorgt das DELTA®-System für dauerhaft sichere Konstruktionen. Ergänzend stehen Luft- und Dampfsperren (DELTA®-NOVAFLEXX), ein umfangreiches Klebprogramm (DELTA®-FLEXX-BAND FG 150), Produkte für die Bauwerksabdichtung (DELTA®-THENE) und Vertikal- und Horizontaldränung (DELTA®-TERRAXX) sowie Spezialbahnen für die Dachbegrünung (DELTA®-FLORAXX TOP) zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Produkten gibt es hier: <https://www.doerken.com/de/de/loesungen/doerken-membranes>

– DÖRKEN –



- 1 DELTA®-Unterdeckbahnen & Zubehör
- 2 DELTA®-Fassadenbahnen & Zubehör
- 3 DELTA®-Bauzeitschutzbahnen
- 4 DELTA®-Luft- und Dampfsperren
- 5 DELTA®-Bauwerksabdichtung & Vertikaldränung
- 6 DELTA®-Klebstoffe für innen & außen
- 7 DELTA®-Speicherbahnen & Horizontaldränung

30 Jahre Sicherheit im System

Braas Kunden profitieren nicht nur von qualitativ hochwertigen Produkten, sondern bekommen diese Qualität garantiert. Bisher gab es bereits 30 Jahre Material-Garantie für die besondere Sicherheit und Qualität von Dachsteinen und Dachziegeln. Jetzt kommt die 30 Jahre Braas System-Garantie auf die Regensicherheit des gesamten Braas Dachsystems dazu.

Alles sicher bedacht

Braas ist in der Branche seit jeher dafür bekannt, qualitativ hochwertige Produkte anzubieten und dafür eine Garantie zu geben. Das ist nicht zuletzt Ausdruck der selbstbewussten Gewissheit, dass Qualität und Langlebigkeit der Braas Produkte stimmen. Aus dem Wissen um diese Qualität der Produkte, der Erfahrung ihrer Langlebigkeit in der Praxis und der zusätzlichen Sicherheit durch diese Garantieerklärungen resultiert auch das große Vertrauen der Dachhandwerker und des Baustoffhandels in die Marke.

Jetzt geht Braas einen Schritt weiter und bietet zusätzlich eine System-Garantie an. Das heißt, der Dachhandwerker kann seinem Auftraggeber neben der Handwerksleistung ein ganz besonderes Zusatzangebot machen: 30 Jahre Garantie auf die Regensicherheit der Braas Dachsysteme. Also eine ganze Generation lang Sicherheit garantiert.

Generationenvertrag für Bauherren

Braas Dachsysteme sind perfekt aufeinander abgestimmt. Alle Komponenten greifen nahtlos ineinander. System-Garantie heißt: Sollte es wider Erwarten doch zu einem Problem mit der Regensicherheit kommen, ersetzt Braas



Ein gutes Gefühl: 30 Jahre System-Garantie auf die Regensicherheit von Braas-Dachsystemen. © Abbildungen: BMI

die betroffenen Produkte und übernimmt die erforderlichen Kosten für den Austausch.

Anders als die Garantie für Dachsteine und Dachziegel, die dem Dachhandwerker Sicherheit bietet, richtet sich die Braas System-Garantie an den Bauherrn. Sie ist keine klassische Garantieerklärung, sondern eine Art

Gebäudeversicherung für das Bauteil Dach. Die System-Garantiekosten (inkl. VerSt.) ermitteln sich aus der Größe der ausgeführten Dachfläche: Bei einer Dachfläche von bis zu 300 m² zahlt der Bauherr einmalig 300 €. Für umgerechnet 10 € jährlich erhält er also 30 Jahre lang eine Garantie auf die Regensicherheit des Braas Dachsystems.

m ²	€*
≤ 300	300
≤ 600	600
≤ 900	900
≤ 1.200	1.200
≤ 1.500	1.500
≤ 1.800	1.800
≤ 2.100	2.100

* Von 300 € bis 2.100 € einmalig.

Diese Garantieleistung kann der Dachhandwerker zusammen mit dem qualifizierten Produktsystem von vorneherein anbieten. Die Kosten für die Garantieleistung werden dem Bauherren aber separat vom Hersteller in Rechnung gestellt.

Für den Dachhandwerker ein weiteres gutes Argument, damit der Bauherr sich sicher fühlt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf: <https://www.bmigroup.com/de/30-jahre-braas-systemgarantie/>

– BMI –

DELTA-XX PLUS® MIT ÜBERZEUGENDER LANGLEBIGKEIT.

Premium Langlebigkeit

Wir gewähren 30 Jahre Funktionsgarantie für dauerhafte Sicherheit.

Optimiertes Sortiment

Unser Produktportfolio bietet für jede Anwendung die passende Lösung.

Praktischer Selbstkleberand

Er schützt die Dämmung vor kalter Luft und Feuchtigkeit und verringert den Wärmeverlust um 20%.

Zertifizierte Leistung

nach ETA (European Technical Assessment)-Standards



Entdecken Sie die nächste Generation der Unterdeckbahn!

* Hier geht es zu der detaillierten Garantieerklärung: www.doerken.com/global/en/delta-warranty

DELTA®

Einfacher modernisieren mit Roto Dachfenstern

Das große Roto Dachfenster-Sortiment für den 1:1-Austausch macht Profis die tägliche Arbeit leichter: Weil auf umfassende bauliche Maßnahmen verzichtet werden kann, geht die Montage schneller und einfacher von der Hand. Darüber hinaus kann mit Maß-Renovierungslösungen auch individuellen Kundenwünschen entsprochen werden.

In die Jahre gekommene Dachfenster sind oft heimliche Energiefresser: Die Verglasung entspricht nicht mehr heutigen Anforderungen, Dichtungen sind im Laufe der Zeit porös, in der Folge durchlässig geworden und halten äußeren Einflüssen wie Regen häufig nicht mehr stand. Profis, die Kunden eine zeitgemäße Alternative bieten möchten, finden im großen Roto Sortiment immer die passende, langlebige und energieeffiziente Lösung.

Schnell und sicher

Soll bei einem Modernisierungsprojekt das alte Fenster durch ein neues Fenster derselben Größe ausgetauscht werden, ist der 1:1-Austausch optimal geeignet – und auch für den Profi besonders komfortabel. Denn: Das Innenfutter der bisherigen Lösung bleibt bestehen, lediglich das Dachfenster wird ausgetauscht. Das ist in wenigen Stunden und ganz ohne Brech- und Putzarbeiten einfach erledigt. Da die Dachfenster außerdem bereits ab Werk unter anderem mit vormontierter Wärmedämmung und Folienanschluss ausgeliefert werden, können sie ohne Zusatzarbeit direkt ins Dach eingesetzt und befestigt werden.

Große Auswahl

Dabei bietet der Premiumhersteller für jede Einbausituation – und für jedes in die Jahre gekommene Dachfenster – die passende moderne Alternative. So stehen Designo R8 Klapp-Schwingfenster AV2, RotoQ Schwingfenster Q4 mit Eindeckrahmen AV2, RotoQ Schwingfenster AV1, Designo R6 Klapp-Schwingfenster AR2, Designo R8 Klapp-Schwingfenster AR2 und Designo R8 Klapp-Schwingfenster AR1 zur Verfügung, um alte Dachfenster von Roto und anderen Herstellern einfach zu ersetzen.

Individuelle Möglichkeiten

Kunden können bei jedem Dachfenster stets Zwei- oder Dreifach-Verglasung, besondere Merkmale wie AntiTau-Beschichtung, gehobenen Schallschutz oder zwischen zahlreichen Bedienarten von manuell bis elektrisch wählen. Um auch bei fehlendem Typenschild oder speziellen Innenfuttern Roto Premiumqualität wählen können, bietet der Hersteller außerdem Maß-Renovierungslösungen. Verfügbar sind unter anderem das Designo R8 Klapp-Schwingfenster MR oder das Designo



R6 Schwingfenster MR. Bei hohen Decken oder bei einem Einbau außerhalb des manuellen Bedienbereichs ist das Designo R6 RotoTronic Schwingfenster MR mit elektrischem Antrieb besonders geeignet.

Warm und behaglich

Mit dem Designo Heat, dem ersten Dachfenster mit Heizfunktion, lassen sich darüber hinaus behagliche Wohlfühlorte schaffen. Dafür macht sich die Lösung die Infrarotstrahlung zunutze. Sobald das Fenster eingebaut

und dabei auch das vorinstallierte Stromkabel in die Steckdose gesteckt wurde, lässt sich die Heizfunktion aktivieren. Sie gibt 97 Prozent der Infrarotstrahlen in den Raum ab. Dank bewährter Roto Montagefreundlichkeit und kurzer Heizvorlaufzeit entsteht schnell wohlige Wärme – und ein neuer Lieblingsplatz unter dem Dach.

Mehr unter: www.roto-dachfenster.de

– ROTO –



COBA-Schneefangsets

Beschichtet in ROYAL COLOR:



- GITTER
- PV-GITTER



- ROHRE

Ansehen und gleich beim COBA-Fachhändler bestellen.



COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

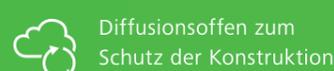
Mit STEICOsafe auf der sicheren Seite – die Holzfaser-Dämmplatte mit aufkaschierter Unterdeckbahn

- Ideale Sanierungsplatte
- Ab 5° Dachneigung einsetzbar
- Regeldachneigung um bis zu 12° unterschreitbar
- Bis zu 12 Wochen frei bewitterbar
- Handliche Formate für Baustellenmontage
- Großflächige Formate für Elementfertigung
- λ_D ab 0,037



www.steico.com

Dicke bis 240 mm
* einsetzbar bis in ZVDH-Klasse 2



PV-Unterkonstruktion SOLAR Alpino für Flachdächer

- Leichtes Hochleistungsmaterial
- Sehr kurze Montagezeiten
- Weißes Cool-Roof-Design erhöht den Solarertrag

Als
SOLAR Carbon
auch in Schwarz
verfügbar

Innovative Konstruktion für beste Ergebnisse

- + Bis zu einem Kilogramm leichter als vergleichbare Systeme
- + Brennbarkeitsklasse V-0 (feuerwiderstandsfähig)
- + Klickverschluss für einfaches Einhängen der Module
- + Dritte Arretierungsmöglichkeit in der Mitte erspart bei hoher Windlast bis zu 20 % Unterkonstruktionen pro Dach



SOPREMA bietet auch PV-Unterkonstruktionen für Solar-Gründächer. Das gesamte Angebot entdecken.

Unkomplizierte Schönheit



Ein Umbau mit Dachausbau wandelte das ehemalige Amtsgericht in Dinkelsbühl in ein Wohngebäude mit Eigentumswohnungen um. Wie viele alte Gebäude in der mittelalterlichen Stadt unterlag auch das alte Amtsgericht den Auflagen des Denkmalschutzes.

Leicht und schnell gedämmt

Die PU-Dämmelemente hatten für den ausführenden Dachdeckerbetrieb – Weha Bedachungen – gegenüber der geplanten Holzfaserdämmung zwei entscheidende Vorteile: „Bei einer Holzfaserdämmung hätten wir für eine vergleichbare Effizienz eine 40 mm starke Aufdach- und eine Zwischensparrendämmung gebraucht. Zum einen hätte die Verlegung der Dämmung in zwei Arbeitsgängen erheblich länger gedauert, zum anderen bringt die Holzfaserdämmung einiges an Gewicht aufs Dach. Das kam angesichts des alten Dachstuhls aus dem Jahr 1900 nicht wirklich in Frage. Wir hätten die gesamte Dachstatik neu berechnen und den Dachstuhl möglicherweise ertüchtigen müssen.“ Mit LINITHERM PAL N+F wurden beide Problemfelder in einem Zug entschärft. Die leichten Dämmelemente erhöhten die Dachlast nur minimal. Hinzu kam, dass für die Verlegung nur einen Arbeitsgang nötig war. Da die PU-Dämmelemente mit ihrem geringen Gewicht außerdem ein zügiges Arbeiten unterstützen, sich unkompliziert mit handelsüblichen Werkzeugen zuschneiden und danach drehen und auf der anderen Seite von Grat, Kehle oder Gaube wieder anlegen lassen, sparte man zusätzlich Zeit. So war es für die

Das ehemalige Amtsgericht wurde in ein Wohnhaus umgebaut.

© Fotos: Linzmeier/Oliver Heintl Fotografie

Dachdecker kein Problem, die Dämmung auf der 1.000 m² großen Dachfläche in etwa vier Wochen zu verlegen.

Gauben: vormontiert

Die unkomplizierte Verarbeitung der Dämmung erwies sich in Dinkelsbühl auch deshalb als Vorteil, weil angesichts von zwölf neuen Gauben einiges an Zuschnitt und Detailarbeit anfiel. Die LITEC GBS Gauben wurden als Bausatz an Weha Bedachungen geliefert und dort zusammengebaut: „Linzmeier ist bei den Gauben für uns preislich ohnehin schon sehr interessant. Bei zwölf identischen Gauben ist das Preis-/Leistungsverhältnis dann so gut, dass eine Fertigung mit eigenen Mitteln erheblich teurer wäre.“

Mit CAD-Systemen geplant und auf modernen CNC-Maschinen vorgefertigt, weisen die LITEC Gaubenbausysteme eine konstant hohe Präzision auf. Dank individueller Gestaltungsmöglichkeiten sind außerdem verschiedene Gesimsausführungen und ungewöhnliche Gaubenformen möglich. So konnten auch die Gauben für das alte Amtsgericht stilistisch auf das Gebäude abgestimmt werden.

Trotz der großen Dachfläche brauchte Weha Bedachungen nur knapp zehn Wochen, um die Dachsanierung inklusive Eindeckung mit Biberschwanzziegeln abzuschließen.

– LINZMEIER –



Einfache Dachmontage der vorkonfektionierten LITEC Gaubensysteme.



Leichte PU-Dämmung ermöglichte den Erhalt des originalen Dachstuhls.

Dachdecker- und E-Handwerk kooperieren erfolgreich im PV-Bereich

Mit der Ende 2022 eingegangenen Kooperation unterstützen Dachdecker- und E-Handwerk die Installation von PV-Dachanlagen. Nun zeigen aktuelle Umfragen beider Verbände: Die Betriebe vor Ort leben die gewerkeübergreifende Zusammenarbeit und bündeln so das gemeinsame Know-how zum Vorteil der Kunden und der Energiewende.



© Abbildung: ZVDH/ ZVEH

Köln, 31.10.2024: Im Rahmen ihrer traditionellen Herbstumfragen haben der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) ihre Mitgliedsbetriebe befragt, wie sich die gewerkeübergreifende Zusammenarbeit im Photovoltaik-Bereich (PV) gestaltet. Die Ergebnisse sind mehr als positiv. So zeigte die Umfrage unter 6.814 Dachdecker- und 18.460 e-handwerklichen Betrieben: Beide Gewerke kooperieren immer häufiger bei der Installation von PV-Dachanlagen; in vielen Betrieben hat sich die Zusammenarbeit sogar fest etabliert.

Die hohe Zahl von 93,5 Prozent der 500 befragten Dachdecker-Betriebe gaben an, mit einem Betrieb des E-Handwerks zu kooperieren. Bei den rund 1.600 Befragten aus dem E-Handwerk waren es 77,5 Prozent. Allerdings variiert die Häufigkeit der Zusammenarbeit. Während bei den Dachdeckern zwei Drittel mit „immer“ und rund 15 Prozent mit „überwiegend“ antworteten, gaben im E-Handwerk nur 23 Prozent „immer“ und weitere 24 Prozent „in der Mehrzahl der Fälle“ an. Dies dürfte auch damit zusammenhängen, dass der Elektriker für den Anschluss der Anlage an das Stromnetz unverzichtbar ist.

Danach befragt, ob Betriebe im Fall einer gemeinschaftlichen PV-Installation immer mit demselben Betrieb aus dem anderen Gewerk zusammenarbeiten, zeigt sich: Rund 70 Prozent der E-Handwerker und sogar 75 Prozent der Dachdecker setzen auf eine vertraute und eingespielte Zusammenarbeit. Ein wichtiges Argument für beide Seiten: Ist die gewerkeübergreifende Kooperation geübt und sind Schnittstellen definiert, lassen sich viele Prozesse deutlich effizienter gestalten. Davon profitieren nicht nur die Betriebe – insbesondere vor dem Hintergrund des wachsenden Fachkräftemangels –, sondern auch deren Kunden: Ihnen steht durch die Kooperation das gebündelte Know-how beider Branchen zur Verfügung. Auch der PV-Roll-out kann so Tempo aufnehmen.

Da zunehmend enger zusammengearbeitet wird, wundert es denn auch wenig, dass das Gros der befragten Fachbetriebe mit der Kooperation zufrieden ist. 75 Prozent der E-Handwerker beurteilen die bisherige Kooperation als „gut“ oder sogar „sehr gut“, bei den Dachdeckern sind es sogar fast 80 Prozent. Als positiv werden vor allem die Vertrautheit, eingespielte Prozesse, bekannte Ansprechpartner sowie auch Verlässlichkeit empfunden. Zudem wird deutlich, dass die fachliche Qualifikation des jeweils anderen Gewerks anerkannt wird.

„Die Kooperation mit dem Dachdecker-Handwerk, die durch die im Frühjahr 2024 mit ZVDH, BG BAU und BG ETEM unterzeichnete ‚Vereinbarung zur sicheren Installation von PV-Anlagen‘ ergänzt wird, bietet unseren e-handwerklichen Betrieben wichtige Leitplanken für das gewerkeübergreifende Arbeiten. Zudem stellt sie auf beiden Seiten die fachliche Qualifikation sicher“, so ZVEH-Hauptgeschäftsführer Alexander Neuhäuser: „Umso erfreulicher ist, dass immer mehr e-handwerkliche Betriebe mit den Kollegen aus dem Dachdecker-Bereich zusammenarbeiten und dafür auch auf das bereitgestellte Material der Verbände zurückgreifen.“

„Die positiven Umfrage-Ergebnisse zeigen, dass die Kooperation nicht nur auf dem Papier besteht, sondern tatsächlich gelebt wird. Der gegenseitige Respekt, das Anerkennen der fachlichen Eignung und die gute Zusammenarbeit kompetenter Partner wirft ein gutes Licht auf beide Gewerke. Das kundenorientierte Arbeiten und die hohe Qualität bei der Ausführung hilft zudem beim Ausbau des PV-Hochlaufs und sorgt dafür, dass die Installation von PV-Anlagen von Fachleuten umgesetzt wird, die ihr Handwerk gelernt haben“, macht Ulrich Marx, ZVDH-Hauptgeschäftsführer, deutlich.

Die Kooperationsvereinbarung, die „Vereinbarung zur sicheren Installation von PV-Anlagen“, Muster-Arbeitsanweisungen zur Montage von PV-Generatorfeldern und Benutzung von Arbeitsgeräten, Weiterbildungsinhalte zur Montage von PV-Anlagen sowie Muster für Subunternehmerverträge finden e-handwerkliche Betriebe hier: www.zveh.de/kooperationen, Dachdeckerbetriebe können sich hier informieren: <https://bit.ly/Verbände-Vereinbarung>.

– ZVDH/ ZVEH –

Folgt uns auf Social-Media:

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN



@cobaosnabrueck



@coba_baustoffgesellschaft



@COBAinOS

Bundessieger 2024 im Dachdeckerhandwerk stehen fest

Nach einem spannenden Wettkampf wurden am 29. Oktober die drei Bundessieger der Deutschen Meisterschaft „German Craft Skills“ im Dachdeckerhandwerk 2024 ermittelt. Zehn Landessieger und zwei Landessiegerinnen kamen am 28. und 29. Oktober in Großräschen (Brandenburg) zusammen und meisterten dort vielfältige Aufgaben in den Bereichen Dachdeckung, Abdichtung und Fassade, darunter eine Kür- und zwei Pflichtaufgaben. Austragungsort war der Lehrbauhof Großräschen der Handwerkskammer Cottbus. Dieser dient zugleich auch als überbetriebliche Ausbildungsstätte des gastgebenden Landesinnungsverbandes des brandenburgischen Dachdeckerhandwerks.

Die drei Bundessieger

Der 1. Bundessieger 2024 Valentin Bremer kommt aus Hessen und hat von maximal 200 möglichen Punkten 178,70 Punkte erreicht. Den 2. Platz machte John Seltmann aus Sachsen mit 170,40 Punkten und als 3. Bundessieger 2024 überzeugte Linus Esseln, der Landessieger aus Rheinland-Pfalz, mit 167,70 Punkten. Der erste und der zweite Bundessieger haben sich mit ihrem Sieg automatisch für die 30. IFD-Weltmeisterschaft junger Dachdecker im Jahr 2026 qualifiziert.

Hohes Niveau der Arbeiten

Am ersten Wettbewerbstag demonstrierten die jungen Dachdeckerinnen und Dachdecker in der Hauptarbeitsprobe (= Schwerpunkt ihrer Ausbildung) bereits großes handwerkliches Können. Am zweiten Wettbewerbstag waren noch zwei weitere Arbeitsproben nach Vorgabe der Bundesbewertungskommission anzufertigen. Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) betonte

in seinem Grußwort: „Ob sie wollen oder nicht, die Bundessieger sind jetzt schon Elite und üben eine Vorbildfunktion aus.“ Corina Reifenstein, Präsidentin der Handwerkskammer Cottbus, ist stolz auf die Wettbewerbs-Teilnehmer: „Ihr seid alle Gewinner. Ihr habt Euch für das Handwerk entschieden. Ihr macht etwas, was immer weniger können. Das macht euch begehrt in der Wirtschaft und Gesellschaft.“

ZVDH-Vizepräsident Jan Voges, beim Verband zuständig für den Bereich Berufsbildung, zeigte sich vor Ort sehr erfreut über das hohe Niveau der Arbeiten: „Es ist immer wieder eine große Freude zu sehen, wie sehr sich junge Menschen für ihr Handwerk begeistern. Die anwesenden Landessieger und Landessiegerinnen haben sich mit hohem Zeitaufwand und großen Engagement auf den Wettbewerb vorbereitet und gezeigt, was sie alles können. Und das ist tatsächlich sehr beachtlich, was die zwölf jungen Nachwuchs-Dachdecker und Dachdeckerinnen an den beiden Tagen präsentiert haben. Sie haben alle eine großartige Arbeit geleistet, wahrhaft schon



Alle Landessieger und -siegerinnen, die im Oktober 2024 nach Großräschen gekommen waren, um an den Deutschen Meisterschaften der „German Craft Skills“ im Dachdeckerhandwerk teilzunehmen.

© Fotos: ZVDH



Von links: Die drei glücklichen Bundessieger: John Seltmann (2. Bundessieger), Valentin Bremer (1. Bundessieger) und Linus Esseln (3. Bundessieger).

meisterlich zu nennen. Ich gratuliere den Bundessiegern ganz herzlich“. Voges dankte weiterhin dem Landesinnungsverband Brandenburg sowie den Ausbildern des Lehrbauhofs Großräschen der HWK Cottbus für die gelungene Vorbereitung. Ein großes Lob gab es auch für die Bundesbewertungskommission: „Ein großer Dank für ihre Arbeit gebührt auch den Prüfern, die mit viel Sorgfalt und Umsicht die Bewertungen der gefertigten Arbeiten vornahmen. Bei der durchweg hohen Qualität kein



ZDH-Präsident Jörg Dittrich lobt das Engagement der Teilnehmenden an den Deutschen Meisterschaften der „German Craft Skills“ im Dachdeckerhandwerk.

leichter Job, den sie aber mit Bravour bewältigt hat.“

Teilnehmende aus 12 Bundesländern

Die Teilnehmenden kamen in diesem Jahr aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.

Reise nach Innsbruck

Die Bundessieger der Jahre 2022 und 2023 sind am 13.-15. November 2024 nach Innsbruck (Österreich) gereist, und haben dort an der Dachdecker-Weltmeisterschaft teilgenommen. 2023 waren das Paul Ostermann (Rheinland-Pfalz) und Noah Zimmer (Saarland) sowie die Siegerinnen 2022: Jana Siedle (Baden-Württemberg) und Nina Weber (Rheinland-Pfalz).

– ZVDH –

Wir können Klimaziele erreichen, mit Dächern, die aussehen wie Ausflugsziele. Dächer können zum regionalen Anbaugelände für Obst und Gemüse werden. Können Strom erzeugen und Schadstoffe und CO₂ reduzieren. Entdecken Sie, was WOLFIN für Ihr nächstes Dachprojekt tun kann. de.bmigroup.com/dachentdecker

Part of **BMI**

WOLFIN

Start der neuen Schulungs- saison in der PREFA Academy!

Die PREFA Academy öffnet bald wieder ihre Türen für Handwerker mit einem umfangreichen Schulungsangebot. Die neuen Schulungen beginnen am 7. Januar 2025 an unseren vier Standorten in Hamburg, Neu-Ulm, Rheinbach und Wasungen. In intensiver Vorbereitung hat unser erfahrenes Lehrverlegerteam die Kursinhalte auf die aktuellen Bedürfnisse der Branche abgestimmt und freut sich auf alle, die den nächsten Schritt in ihrer beruflichen Qualifikation machen möchten.

Ganz gleich, ob Sie als Auszubildender die Grundlagen des Handwerks lernen möchten, als Geselle Ihre Fähigkeiten weiter ausbauen wollen oder als Meister neue Techniken zur Effizienzsteigerung im Betrieb erlernen möchten – die PREFA Academy bietet das richtige Training für jeden.

Unser Schulungsangebot umfasst über 15 spezialisierte Kurse, die von grundlegenden Themen wie dem Stehfalz-Basis-Training über Mauerabdeckungen bis hin zu praxisorientierten Modulen in technischer Kommunikation reichen.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die praxisnahe Weiterbildung. In kleinen Gruppen und unter Anleitung erfahrener Trainer können die Teilnehmer neue Techniken und Tipps erlernen und anwenden, die im Arbeitsalltag sofort umgesetzt werden können. Der Fokus liegt auf dem handwerklichen Umgang mit unseren bewährten PREFA-



© Foto: PREFA | Croce & Wir

Produkten sowie den neuesten Innovationen. Neben der Techniks Schulung bieten die Kurse auch die Möglichkeit, sich mit anderen Fachkollegen auszutauschen und wertvolle Netzwerke aufzubauen.

Melden Sie sich noch heute an! Die Plätze sind begrenzt – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz und starten Sie 2025 mit neuem Know-how in eine erfolgreiche Saison! Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Schulungssaison 2025!

Weitere Informationen:
<https://www.prefa.de/verarbeiter/academy/schulungsprogramm/>

– PREFA –

Das Beste aus zwei Welten!

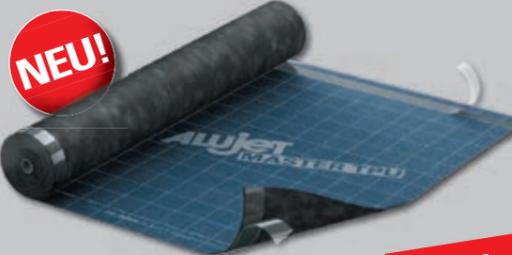
ALUJET Master

ALUJET Rooftop TPU



= Die neue ALUJET Master TPU

Aus der ALUJET Master in Kombination mit der ALUJET Rooftop TPU wird die ALUJET Master TPU, die ultimative 5-lagige High-End-Steildachbahn!



NEU!

Lotos-Effekt

► **Höchste Sicherheit durch 2 wasserdichte Ebenen!**

► **extrem robust, tritt- und reißfest**

► **rutschfest auch bei Nässe**

► **für ein regensicheres Unterdach**

► **16 Wochen Behelfsdeckung**

► **5 Monate UV-Beständigkeit**

► **100°C dauerhafte Temperaturbeständigkeit**

► **20 Jahre ALUJET Gewährleistung**



extrem reißfest

ALUJET PREMIUM PRODUKT

ALUJET

www.alujet.de



VELUX®

Mit förderfähigen Verglasungen von VELUX doppelt sparen*:

Höhere Energieeffizienz und steuerliche Förderung

- ENERGIE (84)
- ENERGIE PLUS (66)
- ENERGIE SCHALLSCHUTZ (62)
- ENERGIE WÄRMEDÄMMUNG (67)



* Ein Fenster mit 3-fach-Verglasung inklusive Einbaukosten ist, wenn die Voraussetzungen für eine steuerliche Förderung erfüllt sind, im Ergebnis günstiger als ein Fenster mit 2-fach-Verglasung inklusive Einbaukosten.



PREFA ACADEMY

WIR STEHEN FÜR STARKE AUSBILDUNG

SCHULUNGSPROGRAMM 2025

STARK FÜR DIE AUSBILDUNG

UNSERE PREFA ACADEMY-STANDORTE

- WASUNGEN
- NEU-ULM
- RHEINBACH
- HAMBURG

TERMINE JETZT ONLINE
MEHR INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:
WWW.PREFA.DE/ACADEMY

WWW.PREFA.DE

Der COBA-Adventskalender 2024

Jeden Tag ein Türchen öffnen, Rätsel lösen und mit etwas Glück gewinnen

Der Advent ist eine Zeit des Zusammenseins mit Familie und Freunden, der Besinnlichkeit und nicht zuletzt der Überraschungen und vielen kleinen Geheimnisse. Was am 24. Dezember wohl unter dem Weihnachtsbaum liegen wird? Doch schon die Tage bis zum großen Fest stecken voller Freuden, denn jeden Tag warten spannende Rätsel auf Sie. Die Rede ist vom digitalen COBA-Adventskalender!

Auch in der diesjährigen Adventszeit wird der digitale COBA-Adventskalender Ihre Vorfreude auf das Fest sicherlich versüßen. Sie haben die Chance, jeden Tag einen Gewinn im Wert von bis zu 100 Euro zu erhalten, wenn Sie das hinter dem Türchen verborgene Rätsel richtig lösen. Unter allen richtigen Antworten wird die Gewinnerin oder der Gewinner ausgelost und das jeden Tag. Das Beste: Den Preis suchen Sie sich selber im COBA-Gewinnshop aus!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

– COBA –

Und so einfach funktioniert's:

- Sie finden unseren Adventskalender unter www.coba-adventskalender.de.
- Öffnen Sie jeden Tag das passende Türchen und beantworten Sie die dahinterliegende Frage.
- Tragen Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse ein und senden Sie die Antwort ab.
- Wir lösen jeden Morgen aus den Teilnehmern des Vortages eine Gewinnerin oder einen Gewinner aus und versenden sofort den Code für den COBA-Gewinnshop. Dort haben sie freie Auswahl und erhalten ihren Gewinn innerhalb kurzer Zeit zugesandt.



DÄCHER ALS SPRUNGBRETT FÜR NEUE IDEEN?

#Dachentdecker



Dächer können alles sein, was wir aus ihnen machen. Dächer können zur Lunge der Städte werden und Hitze, Stickoxide und CO₂ reduzieren. Und sie können sauberen Strom erzeugen. Entdecken Sie, was icopal für Ihr nächstes grünes Dachprojekt tun kann. de.bmigroup.com/dachentdecker

Part of **BMI**

icopal

Umfrage unter Dachdecker-Azubis: zufrieden und bereit für die Zukunft

- Dachdecker-Azubis sind sehr zufrieden
- Familie und Freunde bestimmen maßgeblich die Berufswahl
- Jeder Fünfte plant eine Meisterausbildung

Eine aktuelle Umfrage des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) unter Dachdecker-Auszubildenden hat interessante Einblicke in die aktuelle Situation der jungen Fachkräfte gebracht. Insgesamt haben bundesweit rund 200 Auszubildende teilgenommen.

Hohe Zufriedenheit mit der Ausbildung
Eine zentrale Frage der Umfrage betraf die Zufriedenheit der Azubis mit ihrer Ausbildung. Die überwältigende Mehrheit (93 %) ist insgesamt äußerst zufrieden, sehr zufrieden oder zufrieden, und mehrheitlich würden sie den Beruf des Dachdeckers weiterempfehlen. Dies zeigt, dass die Ausbildung als attraktiv und zukunftssicher wahrgenommen wird. Auf die Frage, ob sie den Beruf erneut wählen würden, antworteten zwei Drittel der Azubis mit „Ja“. Das ist ein starkes Indiz dafür, dass der Beruf langfristig als erfüllend und sinnvoll wahrgenommen wird.

Berufswahl Dachdecker – Wunschberuf gefunden
Familie und Freunde spielen eine bedeutende Rolle bei der Berufswahl: Ein Drittel der Befragten ist durch Freunde und knapp die Hälfte durch die Familie auf den Beruf aufmerksam geworden. 85 % der Befrag-



ten hatten vor der Ausbildung bereits ein Praktikum in einem Dachdeckerunternehmen absolviert. Die deutliche Mehrheit der Azubis gibt an, mit der Ausbildung zum Dachdecker ihren Wunschberuf gefunden zu haben. „Diese doch sehr deutliche Verbindung zwischen Praktikum und Ausbildungsplatzfindung zeigt die Vorteile praktischer Einblicke in den Beruf und die Branche“, erklärt ZVDH-Vizepräsident Jan Voges.

Zukunft nach der Ausbildung
Nach der Ausbildung planen 64 % der Azubis, im Beruf zu bleiben und sie verfolgen langfristig Karriereziele im Dachdeckerhandwerk, denn die Weiterbildungsbereitschaft der Dachdecker-Azubis ist hoch. Knapp zwei Drittel der Befragten haben bereits über eine Meisterausbildung nachgedacht, wobei rund ein Drittel dies innerhalb der nächsten fünf Jahre plant.

Alter und Geschlecht
Ein Großteil der befragten Azubis ist zwischen 15 bis 18 Jahre alt, während ein Drittel der Teilnehmenden älter als 20 Jahre ist. Dass der Beruf weiterhin männlich domi-

niert ist, verwundert nicht. „Erfreulicherweise konnte allerdings in den letzten Jahren ein Anstieg bei den weiblichen Azubis festgestellt werden. Von 265 jungen Frauen in der Dachdeckerausbildung im Jahr 2023 sind wir 2024 immerhin bei 350. Aber klar ist auch: Hier ist noch viel Luft nach oben“, so Rolf Fuhrmann, stellvertretender ZVDH-Hauptgeschäftsführer, der im Verband auch den Bereich Berufsbildung verantwortet.

Wahl des Schwerpunkts in der Dachdeckerausbildung
Die Mehrheit der Dachdecker-Auszubildenden hat sich bei der Wahl des Schwerpunkts für den Bereich Dachdeckungstechnik entschieden, gefolgt von der Abdichtungstechnik. „Angesichts der steigenden Bedeutung der Solaranlagen zeigt dies, dass wir verstärkt den Fokus auf Information und Förderung legen sollten, um den weiteren Schwerpunkt Energietechnik für den Nachwuchs noch attraktiver zu gestalten“, so Fuhrmann. Darauf habe man in der Berufsorganisation bereits reagiert und eine zusätzliche freiwillige ÜLU-Woche „Energietechnik“ für Dachdecker-Azubis auf den Weg gebracht. Der Schwerpunkt Energietechnik wurde 2016 neu in die Ausbildungsordnung aufgenommen.

Bildungsabschlüsse
Ein Großteil der Auszubildenden besitzt einen Hauptschulabschluss, etwa ein Drittel hat die Mittlere Reife, und rund 20 % verfügen über Fachhochschulreife oder Abitur. Dies zeigt, dass der Beruf vor allem für junge Menschen attraktiv ist, die nach der

Schule praktisch arbeiten und sich beruflich schnell weiterentwickeln möchten.

Zitate aus der Umfrage
„Der Beruf macht mir Spaß und ist genauso, wie ich mir vorgestellt habe.“
„Es gibt gute Weiterbildungsmöglichkeiten, und der Beruf gibt mir gute Zukunftsaussichten.“
„Ich arbeite an der frischen Luft, und sehe, was ich gearbeitet habe.“

Fazit
Die Umfrage zeigt ein positives Gesamtbild: Die Mehrheit der Dachdecker-Azubis ist mit ihrer Ausbildung zufrieden, empfindet die Ausbildungsplatzsuche als leicht und würde den Beruf weiterempfehlen. Praktika spielen eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Suche nach einem Ausbildungsplatz, und viele Azubis haben klare Zukunftsaussichten, sei es durch eine Weiterbeschäftigung oder den Wunsch nach einer Meisterausbildung. Jedoch gibt es auch kritische Punkte: Der hohe Männeranteil zeigt, dass die Branche für Frauen noch wenig attraktiv ist, und ein Drittel der Azubis bleibt unsicher, ob sie übernommen werden.

Am Dachdeckerberuf interessierte Schüler und Schülerinnen finden viele Infos zum Dachdeckerberuf auf der Webseite www.dachdeckerdeinberuf.de und können sich dort schnell und unkompliziert auf ein Praktikum oder eine Lehrstelle bewerben.

– ZVDH –

Rathschek SOLAR

Der Dackstar
für Dach und Fassade

Aufdach-Photovoltaiksystem

- Hohe Leistungsfähigkeit mit TOPCon-Technologie.
- Leistungsgarantie von bis zu 30 Jahren.
- Ideal für eine Installation auf vorhandenen Schieferdächern
- Ästhetische Optik dank dezentem Design und geringer Aufbauhöhe

Jetzt mehr erfahren: www.rathschek-solar.de

Geprüfte Qualität

Rathschek SOLAR

NEU

38. Internationales Dachdeckergolfturnier

Am 6. September 2024 fand das 38. Internationale Dachdeckergolfturnier statt.

Bei guten Wetterbedingungen ohne Regen, Wind und mit 24 Grad startete das Turnier.

Der Golfplatz im Gut Wissmannshof ist schwierig zu laufen und zu spielen, es geht immer bergauf und bergab. Die Grüns haben eine sehr starke Ondulierung und waren sehr schwierig zu lesen. Es wurden trotzdem sehr gute Ergebnisse erzielt.

Besonders gut kam unser Gast Jason Heinze, Neffe von Dachdeckermeister Sven Heinze, auf dem Platz zurecht. Jason benötigte nur 69 Schläge und erzielte damit 39 Bruttopunkte – das 1. Brutto der Gäste. Das 1. Brutto in der Dachdeckerwertung mit Wanderpokal gewann DDM Carsten Mank. Er erzielte 28 Bruttopunkte.

Bei den Damen gewann Marion Buschheuer mit 17 Bruttopunkten das 1. Brutto. Den Netto-Wanderpokal erspielte sich Maria Klemm-Glatow mit 39 Nettopunkten. Das 1. Netto der Spieler über 65 Jahre hat mit 35 Punkten und Wanderpokal Karl-Heinz Hahnenberg gewonnen. Den Wanderpokal des Zentralverbandes in der Nettowertung gewann Ben Schuck mit 45 Punkten. Das 1. Netto in der Klasse C gewann Blerim Sopi mit 36 Punkten und das 2. Netto Christian Deckert mit 25



© Foto: Angelika und Norbert Mischke

Punkten. In der B-Klasse hatte sich Michael Sauer 44 Punkte erspielt und Zelan Sulyevic gewann mit 39 Punkten den 3. Platz. In der Klasse A hatte Piotr Gorsky 42 Punkte erspielt. Er konnte an der Siegerehrung nicht

teilnehmen und somit ging das 1. Netto an Frank Weyers mit 39 Punkten. Zweiter wurde Sven Heinze nach Stechen mit 39 Punkten. Als 3. Platz mit 38 Punkten kam Rolf Mischke ins Clubhaus.

In der Damengruppe erspielte sich Michaela Wolf mit 33 Punkten den 2. Platz. Dritte wurde Sara Ballabio mit 32 Punkten. An Loch fünf wurde auf 140 m der Nearest-To-The-Pin-Preis ausgespielt. Bei den Damen traf keine das Grün, sodass der Preis auf dem Übungsgrün am Clubhaus nachträglich ausgespielt wurde. Gewonnen hat hier Irtraud Schmöe.

Bei den Herren hat Jason Heinze den ersten Schlag bis auf 2,41m an das Loch gespielt. An Loch sechs wurde der Longest Drive ausgespielt. Bei den Damen spielte Angelika Hosbach den Ball 176 m weit. In der Herrenwertung spielte Axel Friedrich den Ball 254m bergauf und legte ihn aufs Fairway.

Nach der Siegerehrung gab es einen Grillabend mit Getränken, bis Angelika Mischke um 24 Uhr Geburtstag hatte. Ein großer Dank geht an die Sponsoren und COBA-Lieferanten Enke, Velux und Roto sowie an die Ehepaare Hosbach und Schmöe.

Nächstes Jahr wird das 39. Internationale Dachdeckergolfturnier am Freitag, 12. September 2025 stattfinden. Der Austragungsort wird noch bekannt gegeben.

– ANGELIKA und NORBERT MISCHKE –

VENDUCT

Die Dachdurchführung mit System

- ✓ Flexibles modulares System
- ✓ Über 1.800 Modell- und Farbkombinationen
- ✓ Einfache Montage
- ✓ Harmonische Integration in das Dachbild
- ✓ Reduzierte Lagerhaltung

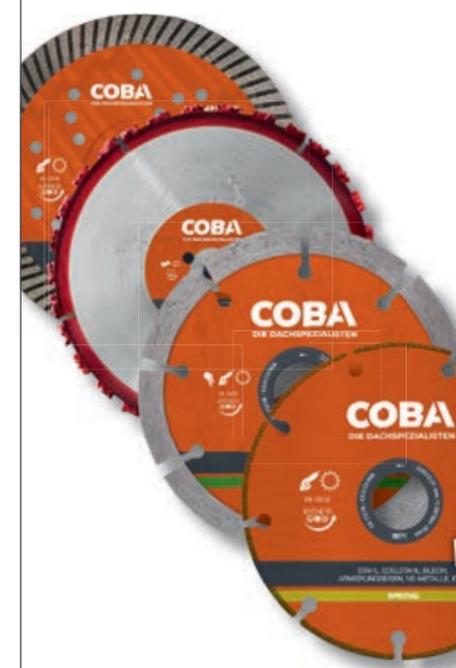


Erfahren Sie mehr auf [kloeber.de](https://www.kloeber.de)



KLOEBER

COBA-Diamant-trennscheiben



Ansehen und gleich beim COBA-Fachhändler bestellen.



COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

Frühbucher profitieren:

Tickets für den Kongress ZUKUNFT HANDWERK ab sofort online erhältlich



Revolutionäre Technologie auf ZUKUNFT HANDWERK 2024: ein Roboterarm, der speziell entwickelt wurde, um Handwerker bei der Lastenbewältigung zu unterstützen und ihre Effizienz zu steigern. © Foto: GHM

Seit 4. Oktober 2024 sind Tickets für den Kongress ZUKUNFT HANDWERK auf der Website www.zukunftshandwerk.com erhältlich. Frühzeitig buchen lohnt sich: bis zum 15. Januar 2025 werden die Tickets zum Frühbuchertarif verkauft. Der Kongress steht 2025 erneut unter der Schirmherrschaft von Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck.

Der Kongress ZUKUNFT HANDWERK findet am 12. und 13. März 2025 zum dritten Mal im ICM München statt. ZUKUNFT HANDWERK ist der Treffpunkt des Jahres, um über gewerkeübergreifende Herausforderungen im Handwerk zu diskutieren, zu lernen und sich mit Kolleginnen und Kollegen, Unternehmen, Organisationen sowie Politik auszutauschen. Unter dem Motto „Stolz, im Handwerk zu gestalten“ bietet ZUKUNFT HANDWERK mit den Fokusthemen Digitalisierung, Personal und Bürokratieabbau ein praxisnahes Programm für das gesamte Handwerk.

„Das Handwerk ist modern und innovativ – davon konnte ich mich nicht zuletzt bei meinem Besuch der IHM und der Zukunft Handwerk in 2024 überzeugen. Damit die Transformation gelingt, brauchen wir das Handwerk. Und wir müssen im ständigen Dialog bleiben. Zukunft Handwerk bietet einen guten Rahmen dafür“, so Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck zu seiner Schirmherrschaft 2025. Mit ausgewählten Speakern, einem Ausstellungsbereich, Workshops und Angeboten zum

Netzwerken und Austauschen fokussiert sich der Kongress 2025 auf die Trendthemen von Handwerkerinnen und Handwerker im deutschsprachigen Raum und bietet ein umfassendes Angebot zur Weiterbildung und Vernetzung für Fachpublikum. Neben einem vielseitigen Kongressprogramm beinhaltet das Ticket auch ganztägige Verpflegung, die Teilnahme an zwei Netzwerkveranstaltungen, die jeweils am Abend in unterschiedlichem Format stattfinden, sowie Zugang zur Internationalen Handwerksmesse.

Ticketpreise mit Frühbucherrabatt

Tagesticket inkl. Catering	
+ Zutritt IHM	99 Euro
Tagesticket ermäßigt* inkl. Catering	
+ Zutritt IHM	79 Euro
2-Tagesticket inkl. Catering	
+ Zutritt IHM	179 Euro
2-Tagesticket ermäßigt* inkl. Catering	
+ Zutritt IHM	159 Euro

Ticketpreise ab dem 15. Januar 2025

Tagesticket inkl. Catering	
+ Zutritt IHM	129 Euro
Tagesticket ermäßigt* inkl. Catering	
+ Zutritt IHM	99 Euro
2-Tagesticket inkl. Catering	
+ Zutritt IHM	199 Euro
2-Tagesticket ermäßigt* inkl. Catering	
+ Zutritt IHM	179 Euro

* Ermäßigungen gelten für Auszubildende, Meisterschüler und Studierende

Weitere Informationen zum Kongress ZUKUNFT HANDWERK unter: zukunftshandwerk.com

– GHM –

COBA-INVESTITIONSGÜTERKATALOG 2024/2025 DIE NEUEN ANGEBOTE SIND DA!

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

COBA-Investitionsgüterkatalog

Profiqualität für Dachspezialisten

Gültig vom 1. November 2024 bis 31. März 2025



**Gut investieren.
Angebote nutzen.**

**2024
2025**

Jetzt bei Ihrem COBA-Fachhändler.



COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

75 Jahre Rolf Dammers oHG – Ein Jubiläum voller Freude und Tradition



Bereits in dritter Generation leiten die Geschwister Alisa und Bojan Dammers das Unternehmen. © Fotos: Dammers

Vor 75 Jahren legte Rolf Dammers mit einer kleinen Handelsvertretung für Bitumenbahnen den Grundstein für die heutige Rolf Dammers oHG. Was zunächst in einer Garage in Hamburg-Poppenbüttel begann, ist mittlerweile ein erfolgreicher Bedachungsgroßhandel mit fünf Standorten in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Am 20. September 2024 feierte die Rolf Dammers oHG dieses stolze Jubiläum gemeinsam mit rund 350 Gästen im Gasthaus Q21 in Hamburg-Barmbek. Ganz im Zeichen eines Oktoberfests genossen die Gäste traditionelle bayrische Speisen und frisch gezapftes Bier. Trotz norddeutscher Zurückhal-

tung schmissen sich viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen stilecht in Lederhosen oder Dirndl und belebten damit die Oktoberfest-Stimmung zusätzlich.

Alisa Dammers, die das Familienunternehmen gemeinsam mit ihrem Bruder Bojan Dammers mittlerweile in der dritten Generation leitet, ehrte in ihrer Willkommensrede nicht nur ihren Großvater und Firmengründer Rolf Dammers, sondern dankte auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre Leidenschaft, mit der sie täglich an die Arbeit gehen. Im Mittelpunkt des Abends standen jedoch die Handwerkskunden, die der Firma Dammers mitunter über Jahrzehnte hinweg ihr Vertrauen schenken. Ihre Unterstützung und Partnerschaft auf Augen-



Gemeinsam mit rund 350 Gästen wurde das Jubiläum am 20. September 2024 ganz nach Oktoberfest-Manier gefeiert.



Besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Handwerkskunden standen an diesem Abend im Mittelpunkt.

höhe sind für die Firma Dammers die Basis des Erfolgs und der Ansporn für die Zukunft.

Es wurde getanzt, gelacht und ausgiebig gefeiert – ein Abend, der die Verbundenheit zwischen Kunden und Unternehmen eindrucksvoll zeigte und das Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis machte.

Die Rolf Dammers oHG bedankt sich bei allen Gästen, die diesen Abend so besonders gemacht haben, und freut sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre der partnerschaftlichen Zusammenarbeit!

– DAMMERS –

Ehrliches Handwerk: Enke als Fails Night Gastgeber

Voneinander zu lernen kann überaus effektiv sein. Das gilt auch im Handwerk. Was liegt also näher, als auf Augenhöhe vorbehaltlos, offen und ehrlich über Fehler und damit einhergehendes Lernpotenzial zu sprechen?

Stell dir vor, du sitzt in einer kleinen Tequila-Bar in Mexiko-Stadt. Der Duft von Salz und frischen Limetten wabert durch den Raum. Um dich herum wird lautstark diskutiert. Als ein bekannter Geschäftsmann von seinem größten beruflichen Fehlschlag zu erzählen beginnt, wird es mucksmäuschenstill. Aufmerksam verfolgen die Anwesenden die Schilderung des vermeintlichen Misserfolgs. Szenen wie diese bedienen nicht nur das Klischee des leidenschaftlichen, mexikanischen Geschichtenerzählers. Sie sind vielmehr Beleg für die Einführung regelmäßig durchgeführter Fails Nights (Nächte des Misserfolgs). Anscheinend von Mexiko ausgehend, erobern unterschiedlichste Fails-Night-Formate inzwischen Allerherrenländer – am 20. November 2024 erstmals auch das Enke-Land.

Schonungslos ehrlich und inspirierend

Fails Nights sind vor allem eins: schonungslos ehrlich! Entsprechend inspirierende Geschichten über das Scheitern hat Oliver Oettgen jetzt in Form einer speziellen Fails-Night-Edition für das Handwerk initiiert. Oettgen blickt auf mehr als 35 Jahre Erfahrung im Handwerk zurück. Der aus diversen Medien- und TV-Formaten bekannte Unternehmer, Autor, Speaker und Influencer hat es sich zur Aufgabe gemacht, gesammelte Erfahrungen und damit verknüpfte Leidenschaft fürs Handwerk weiterzugeben. Unter dem Motto „Erzähle uns deine Geschichte“ gab Oettgen im Handwerk beschäftigten Personen die Möglichkeit, über Fehler und daraus gezogen-



Oliver Oettgen (sitzend) bei Probeaufnahmen zur erstmals im Düsseldorfer Enke-Werk stattgefundenen Fails Night.

© Fotos: Enke-Werk



ne, wertvolle Lektionen zu berichten: Oettgen betont: „Ganz egal, ob es ein großes Projekt war, das völlig anders lief als geplant, oder eine kleine Panne, die dir eine wichtige Lehre erteilt hat – deine Geschichte zählt!“

Livestream aus der Roten Hölle

Die im Hybridformat durchgeführte Veranstaltung fand am 20. November 2024 um

19.00 Uhr in der Roten Hölle des Enke-Werks statt. Aus unterschiedlichen Handwerksberufen ausgesuchte Teilnehmer erhielten dabei die Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen mit ihren gesammelten Erfahrungen zu inspirieren. Die Fails Nights wurden per Live-Stream via YouTube ausgestrahlt. Dazu Gastgeber Hans-Ulrich Kainzinger: „Wir freuten uns auf die Produktion und Ausstrahlung der Fails Nights. Um entsprechende Live-Atmosphäre zu erzeugen, konnte ein ausgewähltes Studiopublikum die Aufzeichnung vor Ort verfolgen. Und typisch Enke bestand die Möglichkeit, nach der Ausstrahlung mit ei-

nem Enkonölichen aber ohne Salz und Limette auf die Fails Night anzustoßen.“ Darauf freute sich auch Oliver Oettgen und empfahl allen Interessenten: „Melde dich jetzt an und werde Sprecher bei den BHWD Fails Nights im Enke-Werk, denn gemeinsam lernen wir aus unseren Fehlern und wachsen daran.“

Weitere Informationen:

www.enke-werk.de

<https://www.youtube.com/@EnkeWerk>

– ENKE –



Von rechts: Gastgeber Hans-Ulrich Kainzinger und Oliver Oettgen gemeinsam mit dem Produktionsteam, kurz vor der erstmaligen Ausstrahlung der Fails-Night-Edition für das Handwerk. Gesendet wurde am 20. November 2024 ab 19.00 Uhr aus der Roten Hölle des Enke-Werks.



EST. 1953

Polycarbonat Hohlkammerplatte Blueline

- ✓ sehr gutes Preis-/ Leistungsverhältnis
- ✓ einseitige Oberflächenvergütung
- ✓ Über 80 % Recyclinganteil gegenüber Platten aus Neugranulat
- ✓ Kurze Transportwege durch Produktion in Deutschland
- ✓ Bruchfest & dauerhaft hagelsicher
- ✓ Brandklasse B2





EST. 1953

Polycarbonat Hohlkammerplatte X

- ✓ die 5-fach X Struktur erhöht die Stabilität der Platte
- ✓ gute Bruchfestigkeit
- ✓ langjährige Lichtdurchlässigkeit
- ✓ in klar oder opal-weiß sowie 98 und 120 cm Breite
- ✓ geringes Gewicht bei hoher Steifigkeit
- ✓ einfach zu verlegen

Haustürvordächer



Terrassendächer



- ✓ Mit Echtglas lieferbar
- ✓ Verstellbare Dachneigung und Trägerpfosten
- ✓ Umfangreiches Systemzubehör

Kunststoffbedachungen



- ✓ Große Produktvielfalt
- ✓ Für höchste Ansprüche
- ✓ Umfangreiches Verlegezubehör

Hohlkammerplatten



Profilplatten



Hergestellt in Deutschland



schau mal rein...
www.scobalit.de



Golfturnier „Steile Drives – steile Dächer“

für Dachdecker in Mecklenburg-Vorpommern



Das Teilnehmerfeld vor dem Start.



Ein Panorama zum Genießen. © Foto: LIV-MV

Zu einem für das norddeutsche Dachdeckerhandwerk erstmals ausgerichteten Golfturnier luden die Benders Deutschland GmbH und Dörken GmbH & Co. KG am 14. September in das traumhaft gelegene Golfresort Van der Valk in Serrahn ein. Der Landesinnungsverband Mecklenburg-Vorpommern unterstützte die Idee mit organisatorischem Know-How. Austragungsort war die 18-Loch-Anlage mit einer atemberaubenden Aussicht über den Serrahner See und der angrenzenden Hügellandschaft. Bei idealen Platzbedingungen gingen 19 Teilnehmende aus MV, Berlin und mit Axel Torge sogar ein Spieler von der Insel Sylt an den Abschlag. Bei sonnig-windigem Wetter kämpften die Teilnehmer auf rasanten Fairways und magischen Greens um die begehrten Preise. Erholung und Spielspaß waren ständige Begleiter auf den 18 Spielbahnen, die trotz zahlreicher Hindernisse, wie Wasser, Bunker oder diverser Gehölze, der guten Laune unter den Spielern nichts anhaben konnten.

Beim anschließenden 3-Gänge-Menü verkündeten Kjell Schlichter von Benders und Peter Graumann von Dörken die mit Spannung erwarteten Ergebnisse und überreichten den Erstplatzierten in der Brutto- und Nettowertung hochwertige Preise. Jan Schäfer-Röhrig aus Torgelow konnte sich in der Bruttowertung mit einer beeindruckenden Leistung bei den Herren durchsetzen, während bei den Damen Ulrike Pawlitzki aus Berlin triumphierte. Die Nettowertung entschied Andreas Knirk aus Güstrow für sich. In den vom Landesinnungsverband ausgelobten Sonderwertungen gab es ebenfalls Grund zur Freude: Ronald Winkler aus Laage gewann den Longest Drive und Jan Schäfer-Röhrig konnte auch den Nearest-to-the-Pin für sich entscheiden.

„Die Spielerinnen und Spieler haben ihr Bestes gegeben und konnten die besonders familiäre Atmosphäre bei spätsommerlichem Wetter genießen. Insgesamt war es ein spannender Wettbewerb, der unter den Teilnehmenden bereits Vorfreude auf eine Fortsetzung weckt“, so der Veranstalter. Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner!

– LIV-MV –

CREATON
wienerberger



PHOTOVOLTAIK VOM PROFI AM DACH MIT DER CREATON SOLARWELT

CREATON PV-X-TILE DIE NAHTLOS INTEGRIERTE INDACHLÖSUNG

Das System CREATON PV-X-Tile fügt sich mit seinem schmalen Profil ideal in das Dach ein und ist optisch ein architektonisches Gestaltungselement. Die kleinen Module und deren Belüftung sorgen für eine optimale Dachflächennutzung und für maximalen Ertrag.

Die Vorteile von CREATON PV-X-TILE

- › Hochwertige und langlebige Glas-Glas Module
- › Unauffälliges Photovoltaiksystem
- › Einfache und schnelle Montage

ALLES
AUS EINER
HAND

Entdecken Sie die gesamte Solarwelt
von CREATON

Direkt QR-Code scannen oder unter
www.creaton.de/produkte/solarloesungen



**SAVE
THE
DATE**

6.
**Deutscher
Dachdeckertag**

27. - 28. März 2025

in Dresden



DER SPEZIALIST FÜR ABSTURZSICHERUNGEN



STAY SAFE!

Wir sind einer der führenden Hersteller von Absturzsicherungssystemen in Europa und bieten perfekt durchdachte Systemlösungen.



BAU 2025 in München
13. - 17.01.2025

Besuchen Sie uns:
Halle B2, Stand 413

www.lux-top.com

LUX-top
ABSTURZSICHERUNGEN

Neu: MOGAT LIQUID MAB+

Spart Zeit und Material – das selbstklebende Multianschlussband für jeden glatten Untergrund!

Immer dann, wenn es darum geht, komplexe Anschlüsse und Detailausbildungen in kürzester Zeit zuverlässig und qualitativ hochwertig abzudichten, haben sich MOGAT LIQUID Flüssigkunststoffe bestens bewährt.

Jetzt kommt mit MOGAT LIQUID MAB+ eine echte Innovation ins Spiel: Ein selbstklebendes Multianschlussband, das als Haftbrücke mit bereits aufkaschierter Polyestervlieseinlage beim Einsatz von MOGAT LIQUID Flüssigkunststoffen dient. Das Multianschlussband eignet sich ideal für alle glatten Untergründe: ob FPO / TPO, EPDM, PE, PVC, Glas, Metalle oder Fliesen etc. Ein Haftzugversuch muss, bei kritischen Untergründen, vor der FLK-Applikation erfolgen.



MOGAT LIQUID MAB+: Das selbstklebende Multianschlussband als Haftbrücke für alle glatten Untergründe, hier Kunststoff und HDPE-Trägerfolie.



Bringt Innovation ins Spiel: das neue Multianschlussband MOGAT LIQUID MAB+.
© Fotos: MOGAT

Was ist neu am MOGAT LIQUID MAB+?

Ganz einfach: Verarbeiter sparen mit dem neuen, selbstklebenden Multianschlussband Zeit und Material! Denn: Die Oberseite des MOGAT LIQUID MAB+ ist bereits werksseitig mit dem MOGAT LIQUID SOLO Polyestervlies kaschiert, die Unterseite besteht aus einer grauen Klebeschicht mit einer weißen, mittig perforierten Schutzfolie zum Abziehen. Konkret bedeutet das für Verarbeiter: Vier Arbeitsschritte werden eingespart!

Nach dem Reinigen des Untergrundes mit dem MOGAT LIQUID Reiniger, ist eine weitere aufwendige Vorbereitung des Untergrundes (Anschleifen/Anrauen) nicht notwendig. Auch die Applikation eines Primers/Grundierung entfällt. Ferner entfällt beim eigentlichen Abdichtungsvorgang die übliche Vorlage von ca. 2/3 Abdichtungsharz und es wird nur noch ein Deckanstrich auf das bereits integrierte Polyestervlies von ca. 1,2 kg/m² benötigt. Ein weiteres, großes Plus: Das Multianschlussband verfügt über eine extreme Flexibilität und Dehnbarkeit. Die Höchstdehnung/längs liegt bei 50 Prozent, die Höchstdeh-

nung/quer bei 60 Prozent – eine echte Arbeitserleichterung bei komplexen Details oder Applikationen in der Senkrechten. Mehr noch: Mit MOGAT LIQUID MAB+ müssen keine Trocknungszeiten eingehalten werden, d.h. das Multianschlussband kann sofort überarbeitet werden.

Kurz: Ein echter „Allrounder“. Das neue Multianschlussband kann sowohl in Verbindung mit dem einkomponentigen Flüssigkunststoff MOGAT LIQUID SOLO 1K als auch mit der zweikomponentigen Lösung MOGAT LIQUID DA zum Einsatz kommen. In Verbindung mit MOGAT LIQUID SOLO 1K wird das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) erfüllt – dies gilt auch für die Bauwerkabdichtung.

MOGAT LIQUID MAB+ steht als Rolle mit einer Länge von 10 Metern und einer Bandbreite von 20 cm zur Verfügung. Das Multianschlussband kann 12 Monate in der Originalverpackung an einem trockenen, kühlen und dunklen Ort gelagert werden. Die empfohlene Luft-/Materialtemperatur, wie auch



Ein sicherer Verschluss: Dank seiner hohen Viskosität eignet sich MOGAT LIQUID MAB+ optimal für Applikationen in der Senkrechten.



MOGAT LIQUID SOLO 1K – der einkomponentige Flüssigkunststoff für komplexe Anschlüsse und Detailausbildungen, hier Anschluss an PE.

die Untergrundtemperatur liegt bei +5 °C bis +35 °C, die Temperaturbeständigkeit zwischen -30 °C bis +110 °C (keine Dauerbelastung).

Ob Bauwerksabdichtung, Sanierung, Neudach oder Gründach – immer dann, wenn in der Abdichtung mit MOGAT LIQUID Flüssigkunststoffen eine Haftbrücke für die Verbindung glatter Untergründe gefordert ist, sind Verarbeiter mit dem neuen Multianschlussband auf der sicheren Seite.

Informationen zum neuen Multianschlussband MOGAT LIQUID MAB+ sowie zum MOGAT LIQUID Flüssigkunststoffsortiment und weiteren Systemkomponenten – vom Reiniger, über die Grundierung bis zum Finish, vom Verlaufsmörtel über die Spachtelmasse bis zum Vlies – finden Sie unter: <https://mogat.de/MABplus>

Eben: Alles aus einer Hand, perfekt aufeinander abgestimmt – das bringt Sicherheit, spart Zeit und Material!

– MOGAT –

Optimierter Regenablauf durch gewölbte Verglasung

Eingereicht zum
German Design
Award 2025



Flachdachfenster esserdome

- + Hochwertige Dreifachverglasung
- + Sehr gute Wärmedämmung
- + Einfach auf vorhandenen Aufsetzkränzen nachrüstbar



ESSERTEC.DE

ESSERTEC
by SOPREMA

Dachdeckerhandwerk macht Schule

In allgemeinbildenden Schulen ist das Handwerk bislang wenig sichtbar. Mit dem Portal www.handwerk-macht-schule.de soll sich das ändern, denn dort stehen mittlerweile zahlreiche Unterrichtsmaterialien mit Handwerksbezug zu nahezu allen Fächern online. Lehrkräfte können diese kostenlos für ihren Unterricht verwenden. Das Dachdeckerhandwerk ist Partner der Initiative und seit September 2024 mit einer ersten Unterrichtseinheit zur Trigonometrie am Dreieck online.

Winkel anhand von Dächern berechnen

„Um die Bedeutung der doch recht trockenen Materie in der praktischen Anwendung zu verdeutlichen, haben wir einen anschaulichen Bezug zum Dachdeckerhandwerk hergestellt, denn die Winkel werden anhand von Dächern berechnet. In diesem Kontext lernen Schüler und Schülerinnen verschiedene Dachformen und deren Bezeichnungen kennen. Sie erfahren zudem einiges über verschiedene Deckungsmaterialien“, erläutert Rolf Fuhrmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). Schülerinnen und Schüler werden angeregt, das Wissen in der Praxis anzuwenden, indem sie in ihrer Umgebung nach unterschiedlichen Dachformen suchen und diese fotografisch dokumentieren. „So wird aus einer theoretischen Übung eine Aufgabe mit Praxisbezug. Das erleichtert das Verständnis und macht mehr Spaß. Gerade beim Fach Mathematik wird oft über Defizite berichtet. So können wir beitragen, diese zu beseitigen“, führt Fuhrmann aus. Die erste Unterrichtseinheit wurde bereits rund 300-mal heruntergeladen.

Dachdecker und Klimaschutz

Aber nicht nur mit Dreiecksberechnungen wollen sich die Dachdecker in Schulen einen Namen machen, viele weitere Themen stünden noch an. „Klimaschutz ist ein ganz besonderes wichtiges Thema im Dachdeckerhandwerk, das ist vielen Schülern, aber auch Lehrenden nicht bewusst. Geplant sei, weitere Unterrichtseinheiten zum Rohstoff Holz, zu verschiedenen Kunststoffarten zur Abdichtung oder zu Klimazonen und Niederschlagsmengen zu gestalten.“ Auch Besuche von Dachdeckerbetrieben werden ange-regt. Fuhrmann berichtet: „Oft erleben wir ein großes Aha-Erlebnis bei Lehrern, wenn sie näheren Kontakt zum Handwerk hatten und feststellen, wie vielfältig



die einzelnen Gewerke sind, und wie modern zum Beispiel das Dachdeckerhandwerk sein kann. Dieser Praxisbezug ist auch für die Berufsorientierung an den allgemeinbildenden Schulen wichtig, denn längst ist bekannt, dass Abitur oder Fachhochschulreife nicht automatisch Studium bedeutet.“

Projekt „Handwerk macht Schule“

Anbieter des Projekts ist der Deutsche Handwerkskammertag. Unter seinem Dach wird das Angebot an Unterrichtsmaterialien von aktuell neun Fachverbänden des Handwerks gebündelt. Die Themen sind mit den Inhalten der Lehr- und Bildungspläne über alle Schulstufen abgestimmt und decken nahezu alle Fächer ab. So können Lehrkräfte von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II die Arbeitsmaterialien direkt in ihrem Fachunterricht einsetzen. Die aktuell verfügbaren 190 Arbeitsblätter und Fachbeiträge wurden insgesamt bereits 320.000-mal heruntergeladen und die Webseite konnte bisher 345.000 Besuche verzeichnen. Der Fachverlag Eduversum ist für die Konzeption und Umsetzung der Inhalte sowie für die redaktionelle Betreuung verantwortlich. 2023 wurde das Portal mit der Comenius-EduMedia-Medaille ausgezeichnet.



← QR-Code zur Berufswelt:

– ZVDH –

TOP-Partner

BRAAS



DÖRKEN

BAUDER
macht Dächer sicher.

VELUX®

100 Enke
EINFACH ABER SICHER

RHEINZINK®

des **COBA-Fachhandels**

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

Nur im COBA-Fachhandel: COBA-Unterdeckbahn OIS 150 SK

Die dreilagige universelle Unterdeck- und Schalungsbahn kann auch als Unterspannbahn und Fassadenbahn mit geschlossenen Fugen eingesetzt werden.

- UDB/USB
- 10 Jahre Garantie auf Wasserdichtheit (laut Garantiebedingungen unter www.coba-osnabrueck.de)
- UV-bezogene Freibewitterungszeit bis zu 12 Wochen
- Geeignet für Behelfsdeckung (4 Wochen)
- Widerstand gegen Schlagregen
- Erhöhte Anforderung zur Alterung
- Vollkommen bitumenverträglich
- Eignung als Werkstoff zur Behelfsdeckung
- Verfügbarkeit von Zubehör (Nageldichtungsmaterialien etc.) für Behelfsdeckungsfunktion
- Rollenmaße: 50 x 1,50 m



Weitere wichtige Infos finden Sie hier:



Materialgarantie
hinterlegt beim ZVDH

COBA-DACH-EXPRESS

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

COBA

DIE DACHSPEZIALISTEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Klebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 0541 50513-0 · Telefax 0541 50513-19
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.

Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr, Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik

Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10-16 · 49074 Osnabrück
Tel. +49 541 310-333
hallo@frommrasch.de · www.frommrasch.de

Redaktions und
Anzeigenschluss für
die Ausgabe 211:

07.02.2025

Erscheinungstermin:

17.03.2025

COBA-Fachhändler ...

... unterstützen die Initiative Kreislaufwirtschaft Dachdeckerhandwerk Berlin 2025

Am 6. November 2024 wurde die „Initiative Kreislaufwirtschaft Dachdeckerhandwerk Berlin 2025“ vorgestellt, die darauf abzielt, Dämmstoffreste, insbesondere aus Polyurethan (PU), nachhaltig zu recyceln. Die Initiative soll helfen, diese Reste statt in Baumischcontainern in den Kreislauf zurückzuführen, um sie zu hochwertigen Funktionswerkstoffen weiterzuverarbeiten. Tobias Schellenberger, Geschäftsführer IVPU, stellte das Rücknahmesystem für PU-Materialreste im Detail vor. Für die Rückführung von Dämmstoffresten in die Kreislaufwirtschaft werden auf Baustellen PU-Reste in speziellen Systemsäcken gesammelt, die bei der PDR Recycling GmbH für 49,90 Euro erhältlich sind.

Das Pilotprojekt startete in Berlin und Umland, mit Unterstützung der COBA-Fachhändler DWF Baustofffachhandel GmbH und Erich Weit GmbH und dem Industrieverband Polyurethan-Hartschaum (IVPU). Weitere Partner sind eingeladen, sich der Initiative anzuschließen, um die Dachhandwerker dabei zu unterstützen, an einer nachhaltigeren Wirt-



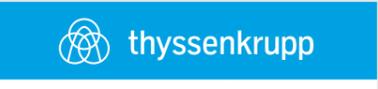
© Foto: DWF/ERICH WEIT

schaft nicht nur theoretisch teilzunehmen sondern sie auch wirklich umsetzen zu können.

Weitere Informationen zur Initiative und Teilnahme gibt es unter <https://www.dachdecker-technik.de/kreislaufwirtschaft>. Den kompletten Bericht können Sie auf <https://www.coba-osnabrueck.de/ueber-uns/neuigkeiten/lesen>.

– DWF/ERICH WEIT –

Internet-Wegweiser

 <p>Taubenabwehrspikes Taubenabwehrnetze www.aks-schulz.de info@aks-schulz.de</p>	 <p>GLAPOR SCHAUMGLASPRODUKTE info@glapor.de · www.glapor.de</p>	 <p>RANDERS TegL + LAUMANS www.laumans.de · E-Mail: info@laumans.de</p>	 <p>REGUPOL https://construction.regupol.de/ info@regupol.de</p>
 <p>A.S.SAT SOLID MOUNTING UNITS www.assat.de · E-Mail: info@assat.de</p>	 <p>GRÖMO www.groemo.de · info@groemo.de</p>	 <p>LEMP Immer oben dabei. www.lemp.de info@lemp.de</p>	 <p>RHEINZINK www.rheinzink.de</p>
 <p>BAUDER www.bauder.de macht Dächer sicher. E-Mail: info@bauder.de</p>	 <p>GRÜN Sicherheitstechnik Dachdeckergeräte www.gruen-gmbh.de info@gruen-gmbh.de</p>	 <p>LINZMEIER Dämmen mit System www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de</p>	 <p>ROCKWOOL www.rockwool.de · info@rockwool.de</p>
 <p>biermann+heuer www.biermannundheuer.de E-Mail: info@biermannundheuer.de</p>	 <p>Grumbach Dach- Gullys und mehr www.grumbach.net · lakon@grumbach.net</p>	 <p>LORO Dachentwässerungssysteme www.loro.de infocenter@lorowerk.de</p>	 <p>Roto Das Dachfenster. www.rotodachfenster.de info@rotodachfenster.de</p>
 <p>Böcker www.boecker.de</p>	 <p>häuselmann metall COIL-SERVICE-CENTER ALUMINIUM EDELSTAHL www.haueselmann.de</p>	 <p>MAAS PROFILE www.maasprofile.de · E-Mail: bestellung@maasprofile.de</p>	 <p>Schleich info@schleich.de www.schleich.de</p>
 <p>briel INNOVATION TRIFFT METALL www.briel.de - info@briel.de</p>	 <p>Heuel www.heuel.de ALUGUSS · DACHELEMENTE E-Mail: info@heuel.de</p>	 <p>mazzonetto METALLE FÜR DACH UND FASSADE www.mazzonetto-metall.de · info@mazzonetto-metall.de</p>	 <p>Semmler GEARH Dehnungselemente www.semmler.com E-Mail: info@semmler.com</p>
 <p>SKB www.sicherheitskonzepte-breuer.com · info@sicherheitskonzepte-breuer.com</p>	 <p>IAP www.iap-handel.de Innovative Bauprodukte verkauf@iap-handel.de</p>	 <p>MEYER-HOLSEN www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de</p>	 <p>SIEVERT Swedish design and quality since 1882. www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de</p>
 <p>CEDRAL www.cedral.world · info.germany@cedral.world</p>	 <p>IKO Die Schindel Experten www.iko.be/de · E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com</p>	 <p>MOGAT Dachsysteme ■ Bauwerksabdichtung www.mogat.de · kontakt@mogat.de</p>	 <p>SPAX www.spax.com info@spax.com</p>
 <p>DÖRKEN www.doerken.de · E-Mail: membranes@doerken.de</p>	 <p>IPEX IPEX-GROUP.DE info@ipex-group.com</p>	 <p>M·SOFT www.msoft.de · vertrieb@msoft.de</p>	 <p>steinel www.steinel-tools.de · E-Mail: info@steinel.de</p>
 <p>DS Stalprofil www.ds-staalprofil.de · ds@ds-stahl.de</p>	 <p>HIRSCH Porozell PERFEKT GEDÄMMT www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de</p>	 <p>OPTIGRÜN DIE DACHBEGRÜNER www.optigruen.de · info@optigruen.de</p>	 <p>thyssenkrupp www.thyssenkrupp-plastics.de info.plastics@thyssenkrupp-materials.com</p>
 <p>elZinc Zink für Dach, Fassade und Dachentwässerung www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aslazinc.com</p>	 <p>jacobi walther www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de</p>	 <p>Paslode www.itw-befestigungssysteme.de</p>	 <p>ubbink www.ubbink.de · info@ubbink.de</p>
 <p>EMDATEC E-Mail: info@emdatec.de www.emdatec.de</p>	 <p>Kettinger Vliesvertrieb GmbH www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de</p>	 <p>PERKEO www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de</p>	 <p>VELUX www.velux.de E-Mail: handel@velux.com</p>
 <p>100 Enke www.enke-werk.de E-Mail: info@enke-werk.de</p>	 <p>KLOBER www.klober.de · E-Mail: info@klober.de</p>	 <p>PREBENA www.prebena.de · info@prebena.de</p>	 <p>VERTICO FASSADENKERAMIK www.vertico.de · info@vertico.de</p>
 <p>FLENDER FLUX www.flender-flux.de E-Mail: info@flender-flux.de</p>	 <p>KRAIBURG RELASTEC www.kraiburg-relastec.de · kraiburg@kraiburg-relastec.com</p>	 <p>STARK WIE EIN STIER DACH · FASSADE · SOLAR www.prefa.de office.de@prefa.com</p>	 <p>VMZINC www.vmzinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de</p>
 <p>FUCHS+SANDERS VERBINDUNGSTECHNIK www.fuchssanders.de · info@fuchssanders.de</p>	 <p>LAMILUX www.lamilux.de E-Mail: information@lamilux.de</p>	 <p>RAKU www.raku.de service@raku.de</p>	 <p>COBA DIE DACHSPEZIALISTEN www.coba-osnabrueck.de · info@coba-osnabrueck.de</p>